

Zwüsche Seisa u Schwarzwasser

Text: Hans Hauser
Melodie: Hermann Indermühle, 1907-1993

Zwüsche Sei - sa uSchwarz-was-ser ligt es Lenn - li ruuch u chly,
Gan - te-risch u Och - segschou-e stolz u z'fri - de dru - ber - y.
Gan - terisch u Och - segschou-e stolz u z'fri-de dru - ber - y.
Herr - gott, häb Di schtar - chi Hann
u - ber ds Schwar-ze - bur - ger - lann. 1. 2. bur - ger - lann.

2. Fischtre Wald u stotzig Chräche,
Stütz u Pörter, ruuch u geej,
II: drinne wärche d'Schwarzeburger
schtolz u z'fride, gsunn u zeej. :II
II: U nid sälte zwüsche dry
chüü si no chli luschtig sy. :II

3. Mengisch glänzt da obe d Sunne
wuchileng im glyha Cheer,
II: un im wyssa Näbel unne
ligt de ds Lann wi tüüf im Meer. :II
II: De chunnt albe menga gärn
zue nis uhi, wit va Bärn. :II

4. Am ne schöne Sunnigmorge
tönt ments Chülcheglütt zu üüs.
II: Bi däm Töne gschpürsch de albe:
Ds Lann da unne isch o dys. :II
II: Herrgott, häb Di schtarchi Hann
uber ds ganze wite Lann. :II